

Antrag



Kostenfreie Menstruationsartikel an den Schulen der Josefstadt

Der Klub der Grünen Alternative Josefstadt stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 20.09.2023 gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretung folgenden

Antrag

Der Vizebürgermeister und zuständiger Stadtrat für Bildung Christoph Wiederkehr wird ersucht, gratis Menstruationsartikel an den Schulen der Josefstadt zur Verfügung zu stellen und damit das Projekt „Gratis bluten“ auszuweiten.

Begründung

Gerade für junge Frauen und Mädchen ist das Thema Menstruation noch immer ein Tabuthema und so ist der Kauf oft mit Scham behaftet. Darüber hinaus stellen Menstruationsprodukte eine finanzielle Belastung dar. Durchschnittlich entstehen dabei Kosten in der Höhe von ca. 80 Euro pro Jahr. Für Mädchen und junge Frauen aus finanziell schlechter gestellten Familien sind dies erhebliche Kosten, besonders angesichts der aktuellen Teuerung.

Periodenarmut ist also mit besonderem Scham, Stress und Angst verbunden. Sind keine angemessenen Menstruationshygieneprodukte vorhanden, führt dies zu erheblichem Gesundheitsrisiko, denn gesunde Menstruation ist essentieller Bestandteil von Frauengesundheit. Menstruationsgesundheit ist gleichbedeutend mit körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden. Ist diese nicht gegeben, so entstehen Krankheiten sowie gesellschaftliche Ausgrenzung. Mangelnden Zugang zu Menstruationsartikeln dürfen nicht zu einem Hindernis werden, am sozialen Leben teilzunehmen oder in die Schule zu gehen.

Kürzlich wurde das Projekt „Gratis bluten“ der Stadt Wien gestartet, durch das gratis Menstruationsprodukte an den Wiener Schulen angeboten werden. Dieses soll auch auf die Josefstadt ausgeweitet werden.

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.